

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 9. Juni 2015
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend: Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende

Ortschaftsräte/innen: Bürgelin
Eberlin
Ehret
Findling
Haller
Jaenisch
Piorr
Reinacher
Schmolinske

Entschuldigt: Meier, Weber (beide im Urlaub)

Ferner: Frau Sauer, Rektorin Hellbergschule
Herr Schmitt, Konrektor Hellbergschule
(beide bis 19.50 Uhr)

Urkundspersonen: Ortschaftsräte Piorr und Reinacher

Schriftführung: Frau Ahrens

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

TOP 1

Bericht Schulsituation Hellbergschule

Die Vorsitzende begrüßt die Rektorin, Frau Sauer und den Konrektor, Herrn Schmitt, von der Hellbergschule und erteilt ihnen das Wort.

Frau Sauer bedankt sich bei den Ortschaftsräten für die Unterstützung bzgl. der Sanierungsarbeiten an der Hellbergschule und lädt schon jetzt zur Besichtigung nach der Fertigstellung ein.

Am 20. Juni 2015 findet das Schulfest der Hellbergschule statt, zu dem Frau Sauer den Ortschaftsrat ebenfalls einlädt.

Frau Sauer berichtet über die weitere Schulentwicklung in Lörrach. Hierfür hat die Stadt Lörrach ein externes Team, bestehend aus Prof. Bohl / Uni Tübingen und C. Huber / Argo Institut beauftragt das bestehende Schulangebot in Lörrach zu überprüfen. Eine Befragung des Schulleiter-Teams soll dazu am 25.06.15, von 10.00 – 12.00 Uhr erfolgen. Ziel dieser Überprüfung soll die Weiterentwicklung des bestehenden Schulangebotes, hin zu einer nachhaltigen Gesamtlösung sein. Die Ergebnisse sollen im März 2016 präsentiert und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden.

Zur aktuellen Schulsituation erläutert Frau Sauer, dass die Hellbergschule in allen Klassenstufen voll ausgelastet ist. Gerüchte, wie sie von Tom Grein (Linke) „Hellbergschule überlebe nur, weil sie Integrationskurse anbiete“ in der BZ am 29.05. veröffentlicht wurde, oder auch, dass die Schule leer stehe, kann sie somit vehement verneinen. Im kommenden Schuljahr werden die Klassen der Grundschule jeweils 2-zügig geführt, zzgl. einer Vorkursklasse zur Aneignung der Deutschen Sprache in der Klassenstufe 1.

Durch den steigenden Bedarf wurde eine solche Vorkursklasse nun auch für die Werkrealschule (Klasse 5 – 8) angemeldet.

Die Klassenstufen 5 – 7 sollen jeweils 1-zügig, die Klassenstufen 8 – 10 durch die Aufnahme der Albert-Schweitzer-Schüler jeweils 2-zügig geführt werden.

Als Anmerkung fügte Frau Sauer hinzu, dass bei der Klassenstufe 5 bisher 13 Anmeldungen vorliegen und es daher evtl. zu einer Kombiklasse (5 + 6 gemeinsam) kommen könne. Erfahrungsgemäß erhöhen sich diese Zahlen jedoch durch Rückläufer aus der Realschule und Zuzügler. Das Ergebnis für die Klassenstufe 9 mit 56 Schülern, ist für Frau Sauer sehr unbefriedigend. Für eine 3-Zügigkeit stehen jedoch keine Räume zur Verfügung.

Als weiteren Punkt geht Frau Sauer auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Hellbergschule ein. Sie berichtet, dass nach Aufforderung durch die Stadträte und den Fachbereich Jugend/Schulen/Sport eine Konzepterstellung zur Ganztagesgrundschule erfolgte. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgte bei der Gesamtlehrerkonferenz am 27.04.2015 mit OB Lutz, Vertretern des FB Jugend/Schulen/Sport und der Ortsvorsteherin. In dieser Sitzung wurde vom Fachbereich die Empfehlung ausgesprochen, den Antrag

nicht zu stellen, begründet wurde dies mit dem externen Schulentwicklungsprozess und der baulichen Situation des Standortes.

OR/in Jaenisch ist der Ansicht, dass dies kein verantwortungsbewusster Umgang mit Kollegen und ein „Leute verheizen“ ist.

Für die Vorsitzende stellt sich die Frage, ob eine Antragstellung trotz dessen nicht sinnvoll sei, alleine schon um den Bedarf anzumelden.

OR/in Schmolinske bittet um Auskunft, ob die Aufforderung zur Konzeptabgabe auch durch das staatliche Schulamt erfolgt sei.

Herr Schmitt konnte dies bestätigen, auch vom Schulamt wurden sie zur Ausarbeitung und Abgabe bestärkt.

OR Eberlin folgert daraus, dass die Stadt und das Staatliche Schulamt in diesem Fall nicht miteinander kommunizieren haben.

Frau Sauer erwähnt, dass auch das Schulamt über die Entscheidung der Stadt entsetzt gewesen wäre.

OR Piorr fragt an, wer der Kostenträger für den Ganztagsbetrieb sei.

Die Konzepterstellung erfolgte durch die Schule, der Schulträger muss für die Kosten aufkommen, erklärt Frau Sauer.

OR Reinacher möchte wissen, ob das Thema nochmals aufgegriffen wird.

Fr. Sauer/Hr. Schmitt verneinen dies, vorerst „liegt es auf Eis“.

OR Ehret möchte wissen, wie die Vorgehensweise der Überprüfung der Schulentwicklung, speziell des Interviews sei.

Frau Sauer erklärte hierzu, dass der 1. Schritt das Interview sei, darauf folgen drei Workshops mit Austausch/Ergebnissen/Präsentation. Im März 2016 erfolgt dann eine Einigungsrunde mit allen Beteiligten der Konzeptvorstellung. Dies betrifft alle Schulen in Lörrach.

OR/in Schmolinske pflichtet dem bei und ergänzt, dass verschiedene Modelle mit verschiedenen Möglichkeiten/Lösungen vorgestellt/angeboten werden und die Stadt sich dann entscheidet.

Frau Sauer unterstreicht, dass die Bereitschaft zur schulischen Weiterentwicklung ungebrochen ist. Als oberste Priorität sieht sie den Erhalt des Sekundarstandortes in Brombach und bittet um Unterstützung bei einem Werkrealschul-Standort oder Realschule+.

OR Piorr bemerkt, dass es unvorstellbar sei gar keine Schule mehr in Brombach zu haben.

Frau Sauer erklärt daraufhin, dass die Grundschule nicht zur Diskussion stehe. Diese bleibe erhalten.

OR/in Jaenisch bemerkt, dass die Schülerzahlen wachsen und man die Schulen ausbauen muss. Besonders im Nördlichen Stadtteil sei ein Sekundarstandort wichtig.

OR Eberlin fragt an, ob ein räumliches Konzept für die Ganztages-Sekundarschule vorliege und ob die Kapazität des bestehenden Gebäudes ausreichend sei.

Frau Sauer geht davon aus, dass eine Erweiterung des Gebäudes hierfür nötig ist.

OR Eberlin folgert daraus, dass für die Ganztagesgrundschule ein Umbau genügt.

Frau Sauer bestätigt dies.

Zusammenfassend äußert sich die Vorsitzende positiv über die angehenden Gebäude-Sanierungsarbeiten. Negativ empfindet sie jedoch auch, die immer wieder entstehende „Gerüchteküche. Sie findet es daher sehr wichtig, den direkten Kontakt zu der Schulleitung zu halten und bedankt sich bei Frau Sauer und Herrn Schmitt für den ausführlichen Bericht. Sie tritt für den Erhalt des Sekundarstandortes in Brombach ein und sichert ihre Unterstützung zu.

OR Reinacher fügt hinzu, dass die Anträge zur Ganztages-Sekundarschule nur über den Fachbereich Jugend/Schulen/Sport gestellt werden können. Er bittet daher die Stadträte darauf zu achten, dass nicht von anderen Schulen Anträge gestellt und genehmigt werden.

Bezugnehmend auf den Sportunterricht bittet die Vorsitzende noch um Auskunft, ob und wie oft die Außenanlage bei der Sporthalle genutzt wird.

Frau Sauer / Hr. Schmitt erklären, dass eine Nutzung der Außenanlage zurzeit aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist. Das Gelände muss dafür erst wieder hergerichtet werden.

OR Bürgelin betont jedoch, dass Mäharbeiten alleine nicht genügen würden.

TOP 2

Abschluss der Jahresrechnung 2014 -

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: 089/2015

Die Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage.

Sodann stimmt der Ortschaftsrat Brombach einstimmig folgender Beschlussvorlage zu:

1. Die Mittel aus der Budgetabrechnung werden nach den vom Gemeinderat beschlossenen Budgetregeln zu 50% übertragen. Die Schulbudgets sowie das Globalbudget Kultur werden zu 100% übertragen.

Davon abweichend wird der Übertrag gemäß Anlage 1 genehmigt.
Die Ermächtigungsübertragungen aus Verwaltungsbudgets betragen

4.483.319,59 Euro

2. Die Restmittel bei den Grundstückskäufen werden übertragen in Höhe von

668.233,90 Euro

3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass folgende Investitionsmittel kraft Gesetz nach § 21(1) GemHVO übertragen werden:

Laufende Maßnahmen und abgeschlossene, noch nicht abgerechnete Maßnahmen

7.338.245,26 Euro

Summe 1. bis 3.

12.489.798,75 Euro

TOP 3

Ziele des Ortschaftsrats Brombach bis 2019

Die Vorsitzende erläutert die von ihr erstellte und allen vorliegenden Zieleliste 2014 – 2019. Sie fügt hinzu, dass die Liste jederzeit um Vorschläge seitens des Ortschaftsrats ergänzt werden kann.

Die Vorsitzende fordert die Anwesenden auf die Liste zu überprüfen und Erweiterungen/neue Ziele in den kommenden Sitzungen vorzutragen.

OR/in Schmolinske teilt mit, dass sie die Erstellung der Liste für gut befindet. Sie ist eine gute Grundlage für die weiteren Arbeiten.

OR/in Haller regt an, für die Ziele-Umsetzung fraktionsübergreifende Arbeitsgruppen zu bilden.

Der Pressevertreter fragt an, ob mit einer Fortsetzung der Leistungsschau gerechnet werden kann.

Die Vorsitzende kann sich dies gut vorstellen, jedoch frühestens in drei Jahren.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

4.1 Baugenehmigungen

Die Vorsitzende setzt den Ortschaftsrat über eine erteilte Baugenehmigung für den Einbau einer Dachgaube, Vergrößerung des bestehenden Speichers auf dem Grundstück Flst.-Nr. 965/1, Adelhauser Str. 11a in Kenntnis.

4.2 Bekanntgaben

Die Vorsitzende informiert über nachfolgende Bekanntgaben:

Verkehrsberuhigte Maßnahmen:

Die Testphase der verkehrsberuhigten Maßnahmen läuft aus. Dies soll in der nächsten Sitzung behandelt werden. Die Vorsitzende fordert hierzu die Anwesenden auf, dies in ihren Fraktionen zu behandeln.

Kanalsanierungsarbeiten:

Bei den Kanalsanierungsarbeiten kann in der Hellbergstraße bis Ende Juni mit der Fertigstellung gerechnet werden. In der Wilhelm-Schöpflin-Straße sollte bis Ende/Anfang Juli die Kanalverlegung erfolgen und mit dem Straßenbau begonnen werden. In der Hofmatt gibt es zwischenzeitlich eine neue Kanalbaustelle. Dort ist die Fa. Oskar Vogel tätig.

Antrag auf Montage eines Verkehrsspiegels:

Der Vorsitzenden liegt ein Antrag auf Montage eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Adelhauser-/ Römerstraße vor. Dies möchte die Vorsitzende bei einer Verkehrsschau vor Ort besichtigen.

Verkehrssicherheit für den Schulweg zur Hellbergschule:

Es liegt an Anschreiben vom 17.05.2015 vor, welches jedem Ortschaftsrat in Kopie vorgelegt wurde. Elternvertreter der Ersten Klassen der Hellbergschule haben auf die Verkehrssituation vor der Grundschule aufmerksam gemacht und bitten um Überprüfung der Verkehrssicherheit. Die Vorsitzende erklärt, dies ebenfalls bei einer Verkehrsschau zu begutachten.

Beschlussvorlage Kinderbetreuung Lörrach aus Gemeinderat:

Der GR sieht weiterhin eine Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahren mit 40 % als bedarfsgerecht an. Die Versorgung von 30 % der Kinder im Kindergartenalter mit Ganztagesplätzen wird weiterhin als bedarfsgerechtes Ausbauziel verfolgt.

Der GR beauftragt daher die Verwaltung mit dem Träger des ev. Kindergartens „Wunderfitz“ bzgl. des Ausbaus und des Betriebs einer Krippengruppe (0-3Jahre) in Verhandlungen zu treten.

Evtl. Kosten für den erforderlichen Umbau des OG im Evang. Kindergarten „Wunderfitz“ können noch nicht beziffert werden. Dort besteht ein grundsätzlicher Sanierungsbedarf – insbesondere des Flachdaches – was eine umfassende Kostenanalyse erfordert.

4.3 Termine

Die Vorsitzende gibt dem Ortschaftsrat die Einladung für nachstehende Termine weiter:

- 10. Juni, 18.00 Uhr Vernissage „Kollegial“ der Lebenshilfe Lörrach im Glashaus, Chesterplatz 9
- 16. Juni, 13.00 Uhr „Eröffnung des Tages der Mobilität“ an der Skulptur auf dem Bahnhofplatz. (Rückmeldung hierfür bis 10. Juni)
- 18. Juni, 19.30 Uhr Generalversammlung „aktives brombach e.V.“ im Gasthaus El Greco, Römerstr. 10.
- 21. Juni, ab 11.00 Uhr Sommerfest der Tüllinger Höhe mit Eröffnung des neuen Spielgeländes
- 23. Juni, 19.00 Uhr Vernissage „Das Gelbe vom Ei – Kunst im Innocel“, Marie-Curie-Str. 8 (Rückmeldung hierfür bis 20. Juni)
- 24. Juni, 19.00 Uhr Besuch der CDU-Stadtratfraktion in Brombach, Rathaus.
- 27./28. Juni, jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr, Öffnung der Stiftung und Atelier bei Bildhauer Rudolf Scheurer

TOP 5

Allgemeine Anfragen

OR Piorr erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bei der Sporthalle Brombach.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Planeinreichung der Architekten im Gange sei.

OR Reinacher ist der Meinung, dass lt. Fachbereichsleiter, Herrn Schwenzer Mitte/Ende Juni die 2. Offenlegung geplant ist.

In diesem Fall verweist die Vorsitzende darauf, dass Herr Schwenzer in der nichtöffentlichen Sitzung anwesend ist und dann direkt bei ihm nachgefragt werden kann.

OR Reinacher stellt die Frage, wann mit der Verkehrszählung in der Franz-Ehret-Straße gerechnet werden kann.

Die Vorsitzende wird sich diesbezüglich mit dem Fachbereichsleiter, Herrn Dullisch in Verbindung setzen.

TOP 6
Fragestunde der Bürger

Keine

TOP 7
Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von folgender Offenlegung Kenntnis:

7.1 Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratssitzung vom 05. Mai 2015.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: